



## **Wiener Tafel: Welt-Umweltag an 365 Tagen im Jahr**

**Wien - Freitag, 5. Juni 2013 - Die Wiener Tafel leistet als Umwelt- und Sozialverein durch ihre soziale Transferarbeit und ihre Bewusstsein bildenden Initiativen einen wesentlichen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt und zur Schonung wertvoller Ressourcen: Durch die Rettung von Lebensmitteln und Hygieneartikeln vor dem Müll und durch die Verteilung der Hilfsgüter an Armutsbetroffene werden wertvolle Güter sinnvoll eingesetzt, statt vernichtet zu werden. Die Vermeidung von kostspieliger und ressourcenintensiver Entsorgung von genusstauglichen Lebensmitteln und einwandfreien Hygieneartikeln durch die Übernahme von Warenspenden aus Industrie, Handel und Landwirtschaft bedeutet eine Verbesserung der Umweltbilanz. Mit ihren ausgereiften Logistikkonzepten und durch die Nutzung umweltverträglicher Transportmittel sorgt die Wiener Tafel für gerechtere Verteilung unter ökologisch verträglichen Vorzeichen - eine Win-Win-Win- Situation im Sinne von Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt! Der Welt-Umweltag bietet eine gute Möglichkeit, auf den ökologischen Aspekt des Einsatzes der Wiener Tafel gegen Armut, Hunger und Lebensmittelverschwendung hinzuweisen.**

### **Starke Signale: Bewusstseinsbildung und Kooperationen**

Der Welt-Umweltag soll zu einer aktiven Auseinandersetzung mit Umweltthemen anregen. Bereits seit 1972 wird der von den Vereinten Nationen ins Leben gerufene Tag in rund 150 Staaten auf der Erde begangen. Auf Einladung des United Nations Information Service (UNIS) nimmt die Wiener Tafel dies zum Anlass und stellt heute, am 5. Juni 2013, ihre soziale und ökologische Transferarbeit den UNO-MitarbeiterInnen im Vienna International Centre vor: UN-MitarbeiterInnen, die sich in ihrer Freizeit für die Wiener Tafel engagieren, geben ihren KollegInnen an einem Infostand in der Rotunda Einblick in die Arbeit des Ehrenamtsvereins. Auftakt ist eine Präsentation durch Janos Tisovszky, Director des United Nations Information Service gemeinsam mit Katharina Gamharter und Stefan Kaulich, Vorstände der Wiener Tafel. Im Vorfeld hatte Peter Schauer, stellvertretender Obmann der Wiener Tafel, am Montag, 3. Juni, als Panellist beim Ciné ONU Film Screening im Topkino zum Thema Fleischkonsum und seine ökologischen und ethischen Auswirkungen gesprochen. Martin Haiderer, Gründer und Obmann der Wiener Tafel referiert heute, am 5. Juni 2013, beim forum.ernährung im Palais Auersperg, das dem Thema „Markt. Wert. Wahrnehmung. Was ist Essen wert?“ gewidmet ist.

### **Technische Innovationen im Sinne von Ökologie & Solidarität**

Neben der angewandten sozialen Transferarbeit gehört Bewusstseinsbildung zu den zentralen Kernaufgaben der Wiener Tafel. Im Sinne ihres Auftrages forciert der unabhängige Wohltätigkeitsverein auch innovative Projekte: In Österreich landen jährlich rund 157.000 Tonnen an verpackten und unverpackten Lebensmitteln sowie Speiseresten im Wert von über einer Milliarde Euro im Restmüll. Das sind Waren im Wert von rund 300 Euro pro Haushalt und Jahr. Gemeinsam mit dem Lebensministerium und mit Foodsharing.de e.V. etablierte die Wiener Tafel am 31. Mai 2013 die Webpage [myfoodsharing.at](http://myfoodsharing.at): Ziel ist die Vernetzung von Privatpersonen und Unternehmen in Österreich um Lebensmittel zu teilen und zu tauschen, statt diese zu vernichten. Wer Lebensmittel kostenlos abgeben möchte, stellt einen elektronischen Warenkorb ins Netz. Potenzielle ÜbernehmerInnen wählen einen Essenskorb in ihrer Nähe und holen diesen ab - entweder direkt von der abgebenden Person oder von einem „FairTeiler“, einem organisierten Tauschplatz. Die Wiener Tafel unterstützt als strategische Partnerin die Initiative. Bereits innerhalb von knappen fünf Tagen kann die online-Plattform fast 1.000 aktive Nutzer verzeichnen.

### **Maßnahmen im Sinne der Nachhaltigkeit**

Um ökologische Vorbildlichkeit bemüht setzt die Wiener Tafel Akzente in der Umsetzung ihrer Kernaufgaben:

- Im Sinne der ökologischen Nachhaltigkeit rüstet die Wiener Tafel ihren Fuhrpark konsequent um: Bereits zwei der fünf Hilfslieferfahrzeuge der Wiener Tafel werden mit Erdgas betrieben.
- Die Lebensmittel werden mit ökologischen Mehrweg-Transportboxen hygienisch und sicher transportiert. Die regelmäßige Reinigung der Transportbehältnisse übernimmt als langfristiges Kooperationspartner-Unternehmen der Anbieter der Boxen IFCO.
- Die Zusammenarbeit mit IT-Experten von Kooperationspartner-Unternehmen IBM erlaubt maßgebliche Reduktion der Schadstoffbelastung durch gezielte Routenoptimierung zu erreichen.
- Mit der Erfüllung aller wichtigen Kriterien veranstaltet die Wiener Tafel ihr traditionelles Sommer-Fest im öffentlichen Raum - die „Lange Tafel“ als ÖkoEvent, die am Freitag, den 7. Juni 2013 am Yppenplatz, 1160 Wien, stattfindet.
- Mit der Umweltzertifizierung gemäß dem Wiener ÖkoBusinessPlan 2012 beweist die Wiener Tafel auch Bereitschaft, Verantwortung im unternehmerischen Sinn zu übernehmen.

### **Bewährtes Konzept**

Die Wiener Tafel - der Verein für sozialen Transfer - rettet bis zu drei Tonnen Lebensmittel pro Tag vor dem Müll und versorgt mit den wertvollen Warenspenden von Handel, Industrie und Landwirtschaft 12.000 Armutsbetroffene in 85 Sozialeinrichtungen im Großraum Wien. Die mehr als 400 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Wiener Tafel bringen die Lebensmittel von über 180 Warenspendeunternehmen mit den fünf Wiener Tafel-Hilfslieferfahrzeugen auf kürzestem Weg zu den Armutsbetroffenen in Frauenhäusern, Mutter-Kind-Wohnheimen, Obdachlosenbetreuungseinrichtungen und Flüchtlingsherbergen!

Als unabhängiger Sozial- und Umweltverein lebt die Wiener Tafel vom Engagement Freiwilligtätiger, von Sponsoring, von Mitgliedsbeiträgen und von Spenden.

### **Rückfragehinweis:**

Markus Hübl, MAS

Pressesprecher

Wiener Tafel PR & Marketing

M: 0650 901 00 03

T: 01 236 56 87-003

E: [markus.huebl@wienertafel.at](mailto:markus.huebl@wienertafel.at)

W: [www.wienertafel.at](http://www.wienertafel.at)

W: [www.langetafel.at](http://www.langetafel.at)